

# BAYERISCHE STAATSOOPER

Erich Wolfgang Korngold

## Die tote Stadt

Oper in drei Bildern

Libretto von Paul Schott  
frei nach Georges Rodenbachs Roman *Bruges-la-Morte*

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Freitag, 6. Dezember 2019**

*Nationaltheater*

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**  
Inszenierung **Simon Stone**  
Mitarbeit Regie **Maria-Magdalena Kwaschik**  
Bühne **Ralph Myers**  
Kostüme **Mel Page**  
Licht **Roland Edrich**  
Chöre **Stellario Fagone**  
Dramaturgie **Lukas Leipfinger**

In Kooperation mit dem Theater Basel

2019

*Linde*  
Spielzeitpartner 2019/2020

2020

## BESETZUNG

Paul **Jonas Kaufmann**

Marietta / Die Erscheinung Mariens

**Marlis Petersen**

Frank / Fritz **Andrzej Filończyk**

Brigitta **Jennifer Johnston**

Juliette **Mirjam Mesak**

Lucienne **Corinna Scheurle**

Gaston / Victorin **Manuel Günther**

Graf Albert **Dean Power**

**Bayerisches Staatsorchester**

**Chor und Kinderchor der**

**Bayerischen Staatsoper**

**Statisterie der Bayerischen Staatsoper**

**Beginn:** 19.00 Uhr

Pausen nach dem 1. Bild, ca. 19.50 Uhr

(ca. 20 Minuten)

und nach dem 2. Bild, ca. 21.05 Uhr

(ca. 30 Minuten)

**Ende:** ca. 22.15 Uhr

Aus technischen Gründen bitten wir Sie, den Zuschauerraum während der Pausen zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Schott Music, Mainz

Folgen Sie uns (und sagen Sie uns, wie Ihnen die Vorstellung gefallen hat)!

[www.facebook.com/baystaatsoper/](http://www.facebook.com/baystaatsoper/)  
[twitter.com/bay\\_staatsoper](https://twitter.com/bay_staatsoper)  
[www.instagram.com/bayerischestaatsoper/](http://www.instagram.com/bayerischestaatsoper/)  
#BSOstadt

## MUSIKALISCHE LEITUNG

**Kirill Petrenko** begann seine Laufbahn mit einem Engagement an der Wiener Volksoper. 1999 folgte seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u. a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra national de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera in New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des BR, dem Concertgebouworkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Von 2013 bis 2015 leitete er Wagners *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er GMD der Bayerischen Staatsoper. Seit 2019 leitet er als Chefdirigent die Berliner Philharmoniker. Weitere Dirigate an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2019/20: *1. und 6. Akademiekonzert, Salome, Falstaff, Die Meistersinger von Nürnberg*.

## INSZENIERUNG

**Simon Stone**, geboren in Basel, aufgewachsen in Cambridge / England und Melbourne / Australien, studierte an der Universität von Melbourne am Victorian College of the Arts. Mit seiner 2007 gegründeten Theaterakademie „The Hayloft Project“ adaptierte er Dramen u. a. von Anton Tschechow. Am Belvoir St Theatre in Sydney realisierte er nach der Vorlage von Henrik Ibsen die Produktion *The Wild Duck*, die 2012 beim Ibsen-Festival in Oslo und 2013 bei den Wiener Festwochen sowie beim Holland Festival Amsterdam gastierte. 2015 drehte er auf der Grundlage desselben Dramas den Kinofilm *The Daughter*. Es folgten Inszenierungen am Theater Basel, an den Münchner Kammerspielen, am Burgtheater Wien und am Berliner Ensemble. Mit *Die tote Stadt* inszenierte er am Theater Basel 2016 das erste Mal Oper. Es folgten Aribert Reimanns *Lear* und Luigi Cherubinis *Médée* bei den Salzburger Festspielen sowie *La traviata* an der Opéra national de Paris.

## MITARBEIT REGIE

**Maria-Magdalena Kwaschik** studierte Kulturarbeit und Musiktheaterregie. Im Rahmen des Studiums realisierte sie u. a. John Cages

*Europera 3* im HAU 1 in Berlin und besuchte Regiekurse u. a. bei Barrie Kosky, Stefan Herheim, Jossi Wieler und Hans Neuenfels. Darüber hinaus realisierte sie diverse Education-Projekte u. a. für die Berliner Philharmoniker und die Deutsche Oper Berlin und inszenierte 2014 die Produktion *Richard Wagner für Kinder - Lohengrin* im Rahmen der Bayreuther Festspiele. Von 2013 bis 2015 war sie als Produktions- und Spielleiterin der Studiobühne Tischlerei an der Deutschen Oper Berlin tätig, wo sie zudem die Uraufführung von Matthias Kauls *Kuckuck im Koffer* in Szene setzte. Seit der Spielzeit 2015/16 ist sie als Regieassistentin am Theater Basel engagiert. Daneben war sie für verschiedene Neueinstudierungen an der Komischen Oper Berlin und der Vlaamse Opera in Antwerpen verantwortlich und inszenierte selbst u. a. Leonard Bernsteins Oper *Trouble in Tahiti*.

## BÜHNE

**Ralph Myers**, geboren in Australien, war von 2011 bis 2015 Intendant des Belvoir St Theatre in Sydney. In dieser Funktion engagierte er Simon Stone als Hausregisseur und entwarf für ihn zahlreiche Bühnenbilder. Als Ausstatter arbeitete er außerdem mit renommierten australischen Regisseuren in den Bereichen Tanz, Zirkus, Film und Oper zusammen, darunter Neil Armfield, Benedict Andrews und Barrie Kosky. Er war in der Spielzeit 2005/06 Resident Designer der Sydney Theatre Company. Neben seiner Arbeit als Bühnenbildner inszenierte er auch selbst, wie etwa das Stück *The Cat / The Dog* am Belvoir St Theatre in Sydney. Bühnenbilder entwarf er u. a. an den Münchner Kammerspielen, am Theater Basel, beim Glyndebourne Festival, an der Norwegischen Nationaloper in Oslo sowie am Ballet de l'Opéra de Lyon.

## KOSTÜME

**Mel Page** ist als Bühnen- und Kostümbildnerin für Theater und Film tätig. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Regisseur Simon Stone, für den sie in mehreren Produktionen die Kostüme entwarf, darunter *Engel in Amerika* und *Drei Schwestern* am Theater Basel, *Hamlet* und *The Promise* am Belvoir St Theatre in Sydney, *Baal* an der Sydney Theatre Compa-

ny sowie Aribert Reimanns Oper *Lear* bei den Salzburger Festspielen. Außerdem arbeitete sie mit australischen Regisseuren wie Kit Brookman und Eamon Flack zusammen. Zuletzt entwarf sie für letzteren die Ausstattung bei *A Taste of Honey* am Belvoir St Theatre. Für Anne-Louise Sarks konzipierte sie die Ausstattung für *An Enemy of the People* am Belvoir St Theatre und für *Medea* am Theater Basel.

#### LICHT

**Roland Edrich** begann seine berufliche Laufbahn an der Schaubühne am Lehniner Platz in Berlin bei Peter Stein und Karl-Ernst Herrmann und erlernte dort das Handwerk des Beleuchters und der Lichtregie. Das erste Lichtdesign entwarf er 1988 für *Die Entführung aus dem Serail* am Theater an der Wien in der Regie von Karl-Ernst und Ursel Herrmann. Danach war Roland Edrich freiberuflich u. a. für Robert Wilson tätig. Als Lichtdesigner betreute er zahlreiche Ausstellungen wie den deutschen Pavillon der Expo 2000, das Haus der Geschichte oder die Wittener Tage für neue Kammermusik und arbeitete mit Regisseuren wie Christof Loy, Achim Freyer, Elmar Goerden, Vera Nemirova, Vasily Barkhatov oder Lydia Steier zusammen. Roland Edrich war am Theater Heidelberg, am Staatstheater Stuttgart sowie am Deutschen Schauspielhaus Hamburg als Leiter der Beleuchtung beschäftigt und ist seit 2008 in derselben Position am Theater Basel engagiert.

#### CHÖRE

**Stellario Fagone** studierte in seiner Heimatstadt Turin und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters tätig. Mit Gaetano Donizettis *Il campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, von 2006 bis 2018 als stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchores. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaikowskys *Iolanta* und der Veranstaltung *La Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen

von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*. In der Spielzeit 2014/15 hatte er an der Bayerischen Staatsoper die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne. Seit der Spielzeit 2018/19 ist er hier Chordirektor.

#### DRAMATURGIE

**Lukas Leipfinger**, geboren in Bad Reichenhall, studierte Germanistik und Musikwissenschaft an der Universität Regensburg und graduierte dort mit einer Arbeit über Ernst Jünger bei Jürgen Daiber. Er war Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Erste berufliche Erfahrungen sammelte er bei den Tiroler Festspielen in Erl sowie als Rezensent von Konzerten und Operaufführungen. In der Spielzeit 2018/19 war er an der Bayerischen Staatsoper als Mitarbeiter der Dramaturgie engagiert, seit Beginn der Spielzeit 2019/20 ist er hier Dramaturg.

#### PAUL

**Jonas Kaufmann** wurde in München geboren und studierte Gesang an der hiesigen Hochschule für Musik. Nach Engagements in Hamburg, Stuttgart und Mailand kam er 2001 an das Opernhaus Zürich, wo er mit deutschem, italienischem und französischem Repertoire zu erleben war. Es folgten Auftritte etwa an der Wiener Staatsoper, der Opéra national de Paris, der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House Covent Garden in London sowie Auftritte bei den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. 2013 wurde er zum Bayerischen Kammer­sänger ernannt und erhielt drei Jahre später das Bundesverdienstkreuz. Im Dezember 2018 erhielt Jonas Kaufmann den Bayerischen Maximiliansorden. An der Bayerischen Staatsoper sang er bisher u. a. Partien wie Manrico (*Il trovatore*), Des Grieux (*Manon Lescaut*), Siegmund (*Die Walküre*) sowie die Titelpartien in *Lohengrin*, *Andrea Chénier* und *Parsifal*. Weitere Partien hier 2019/20: Titelpartie in *Otello* sowie Walther von Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*).

## MARIETTA / DIE ERSCHEINUNG MARIENS

**Marlis Petersen** studierte Gesang in Stuttgart. Nach einem Engagement an den Städtischen Bühnen Nürnberg war sie von 1998 bis 2003 Ensemblemitglied an der Deutschen Oper am Rhein. 2004 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper mit der Partie der Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*). Zu ihrem Repertoire gehören u. a. Partien wie Hanna Glawari (*Die lustige Witwe*), Adelaide (*La straniera*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Violetta Valéry (*La traviata*), Marguerite de Valois (*Les Huguenots*), Antonia / Giulietta (*Les Contes d'Hoffmann*) sowie die Titelpartien in *Alcina*, *Maria Stuarda*, *Lulu* und *Salome*. Sie gastierte regelmäßig u. a. an der Opéra Bastille in Paris, am Royal Opera House Covent Garden in London, an der Metropolitan Opera in New York und an den Staatsopern in Hamburg, Berlin und Wien sowie bei den Festspielen von Salzburg, Bregenz und Aix-en-Provence. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2019/20: Titelpartie in *Salome*.

## FRANK / FRITZ

**Andrzej Filończyk** studierte Gesang an der Musikakademie in Breslau und an der Opern-akademie Teatr Wielki in Warschau. In der Spielzeit 2016/17 war er Mitglied des Opernstudios am Opernhaus Zürich. Er ist Preisträger u. a. des internationalen Gesangswettbewerbs Stanisław Moniuszko in Warschau. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Silvio (*Pagliacci*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Lord Guglielmo Cecil (*Maria Stuarda*), Marcello (*La bohème*) und die Titelpartien in *Il barbiere di Siviglia* und *Eugen Onegin*. Gastengagements führten ihn u. a. an das Royal Opera House Covent Garden in London, an das Bolschoi-Theater in Moskau, an die Opéra national de Paris und im Rahmen des Young Singers Project zu den Salzburger Festspielen. Als Frank / Fritz gibt er in *Die tote Stadt* sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper.

## BRIGITTA

**Jennifer Johnston** studierte Gesang am Royal College of Music in London. Sie gastierte u. a. an den Opernhäusern in Mailand, Lille, Glasgow und Leeds sowie bei den Festspielen

in Salzburg, Aix-en-Provence, Edinburgh und Peking. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Fricka / Waltraute (*Der Ring des Nibelungen*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Dido (*Dido and Aeneas*) und Leda (*Die Liebe der Danae*). Darüber hinaus ist sie als Konzertsängerin regelmäßig mit Orchestern wie dem London Symphony Orchestra, dem BBC Symphony Orchestra, dem Concertgebouworkest, den Berliner Philharmonikern und dem Cleveland Orchestra zu erleben. Engagements an der Bayerischen Staatsoper 2019/20: Hedwige (*Guillaume Tell*) und 6. Akademiekonzert.

## JULIETTE

**Mirjam Mesak**, geboren in Tallinn, erhielt ihre musikalische Ausbildung u. a. an der Guildhall School of Music and Drama bei Rudolf Piernay. Zudem besuchte sie Meisterkurse bei namhaften Sängern und Coaches, darunter Graham Johnson, Edith Wiens, Brigitte Fassbaender und Julius Drake. Am Clonter Opera Theatre war sie als Mimi (*La bohème*) zu erleben. Gastauftritte führten sie an renommierte britische Konzerthäuser wie die Milton Court Concert Hall und die Wigmore Hall, wo sie sich vorwiegend dem Konzert- und Liedfach widmete. 2019 wurde sie mit dem Bayerischen Kunstförderpreis in der Sparte Darstellende Kunst ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2018/19 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2019/20: Eine Sklavin (*Salome*), Erster Geist & Erste Uhr (*Karl V.*), Taumännchen (*Hänsel und Gretel*), Esmeralda (*Die verkaufte Braut*), Xenia (*Boris Godunow*), Giannetta (*L'elisir d'amore*) und die Titelpartie in *Mignon*.

## LUCIENNE

**Corinna Scheurle**, geboren im Schwarzwald, absolvierte ihr Studium an der Universität der Künste Berlin sowie an der Theaterakademie August Everding. Von 2017 bis 2019 war sie im Internationalen Opernstudio der Staatsoper Unter den Linden Berlin als Stipendiatin der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung engagiert, wo sie u. a. Partien wie Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*) und Zweite Dame (*Die Zauberflöte*)

übernahm. Sie verkörperte außerdem Marcellina (*Le nozze di Figaro*) bei den Bregenzer Festspielen, Zweite Dame im Festspielhaus Baden-Baden und Ruggiero (*Alcina*) an der Kammeroper Schloss Rheinsberg. Sie ist Preisträgerin des Gasteig Musikpreises. Liederabende gab sie in Berlin, Leipzig, Darmstadt und Lille, sowie Konzerte mit dem Münchner Rundfunkorchester. Seit Beginn der Spielzeit 2019/20 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2019/20: u. a. Annina (*La traviata*), Alisa (*Lucia di Lammermoor*), Tisbe (*La Cenerentola*), Carlotta (*Die schweigsame Frau*) und Tebaldo (*Don Carlo*).

#### GASTON / VICTORIN

**Manuel Günther** studierte an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Er war Mitglied des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Hamburg und des Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Weitere Engagements führten ihn u. a. an die Komische Oper Berlin, die Semperoper Dresden und das Théâtre des Champs-Élysées in Paris. Sein Repertoire umfasst Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Conte di Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Tanzmeister / Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*) und Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*). Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2019/20: u. a. Gaston (*La traviata*), Remendado (*Carmen*), Pang (*Turandot*), Dritter Knappe (*Parsifal*), Évandré (*Alceste*) sowie Steuermann (*Der fliegende Holländer*).

#### GRAF ALBERT

**Dean Power** stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u. a. des Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Ferrando (*Così fan tutte*), Graf Elemer (*Arabella*), Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*) und Edmondo (*Manon Lescaut*) sowie Werke von Bach, Händel, Haydn, Beethoven, Rossini, Schubert und Schumann. Nach zwei Jahren im Opernstudio wurde er in der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2019/20: u. a. Ferdinand / Ein Anhänger Luthers (*Karl V.*), Jaquino (*Fidelio*), Prince (*The Snow Queen*), Dancaïro (*Carmen*), Rolla (*I masnadieri*) sowie Ulrich Eißlinger (*Die Meistersinger von Nürnberg*).

#### KINDERCHOR

Der Kinderchor der Bayerischen Staatsoper, mit seinen rund 120 Mädchen und Buben verschiedener Nationalitäten, bietet unter der Leitung von Stellario Fagone ein breit gefächertes Opern- und Konzertrepertoire, welches er in vielen Produktionen der Bayerischen Staatsoper sowie bei Gastspielen im In- und Ausland unter Beweis stellt. Im Oktober 2012 sang der Kinderchor zu einem Festakt der Bayerischen Staatsoper anlässlich des Tages der Deutschen Einheit. Im Februar 2013 sang er auf Einladung des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer zu einem Empfang für den Bundespräsidenten Joachim Gauck in der Staatskanzlei. Der Kinderchor singt regelmäßig beim Advents-Benefizkonzert, 2014 zusammen mit Jonas Kaufmann unter der Leitung von Zubin Mehta und 2018 unter der Leitung von Kirill Petrenko.

*Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches, gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.*